

BEST OF HUM-WIEN 2012: MOZART das Musical

Die humanberuflichen Schulen Wiens präsentieren eine verkürzte Version des Musicalwelterfolges Mozart von Sylvester Levay und Michael Kunze.

Ort: 28. Februar 2012 um 15 Uhr im Theater Akzent, 1040 Wien, Theresianumgasse 16-18

Eröffnung: AK Präsident Herbert Tumpel und Stadtschulratspräsidentin Susanne Brandsteidl

Weitere Vorstellung: 29. Februar um 11 Uhr im Theater Akzent



Bereits zum dritten Mal findet die Veranstaltung „Best of Hum-Wien“ unter dem Motto „Vielfalt macht Schule“ statt, eine Produktion der Humanberuflichen Schulen Wiens, initiiert von Landeschulinspektorin Brigitte Körbler. Die Hautorganisation übernimmt heuer die Höhere Lehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe, Bergheidengasse (im 13. Bezirk). Das bereits musicalerfahrene Lehrer/innen-Team Nadja Mendes Cerveira und Johannes Töglhofer erarbeitet das Musical gemeinsam mit Schüler/innen. Zum Casting für die Produktion waren alle Humanberuflichen Schulen Wiens eingeladen. Die Jury, bestehend aus Lehrer/innen und Schüler/innen, hat Darsteller/innen aus insgesamt 7 Schulen mit unterschiedlichsten Schwerpunkten (Tourismus, Wirtschaft, Mode, Kunst, Soziales) ausgewählt.

Mitwirkende Schulen:

HLW10, Reumannplatz;
HLTW13, Bergheidengasse;
HLMW9, Michelbeuern;
FW 13, Dominikanerinnen;
FW 12, Dörfelstraße;
CA9, Caritas;
HLMK16, die Herbststraße



Die Hauptorganisation übernehmen Schüler/innen mit dem Ausbildungsschwerpunkt Veranstaltungs- und Eventmanagement. Das Bühnenbild und die Kostüme werden von der Künstlerin Nadja Hlavka in Zusammenarbeit mit Schüler/innen kreiert.

Im Anschluss an die Musicalaufführung findet ein Empfang inklusive Ausstellungseröffnung statt, wo die Gemälde von Nadja Hlavka, die als Bühnenbilder projiziert werden, zu sehen und auch zu erwerben sind. Die bekannte **Wiener Galeristin Ulrike Jacob (Galerie Hrobsky)** wird die Eröffnung vornehmen. Den Organisator/innen ist besonders wichtig, dass Schüler/innen mit vielen professionellen Kulturbetrieben und bekannten Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur zusammenarbeiten.

Im Musical Mozart wird an Hand von Mozarts Leben aufgezeigt, wie schwierig es für Jugendliche oft ist, sich in der Welt der Erwachsenen zurechtzufinden. In Mozart steckt nicht nur ein Genie, sondern auch ein hilfloser, orientierungsloser Mensch, der es nicht schafft, die Ansprüche seines strengen Vaters zu erfüllen. Das Thema ist höchst aktuell.

Eine Veranstaltung wie diese soll nicht nur die Kooperation der Schulen untereinander fördern, sondern auch die Kreativität der einzelnen Schüler/innen. Bekanntlich liegt in der Kreativität die Quelle der Innovation. Außerdem fördert Theaterspielen das Selbstbewusstsein der Jugendlichen.